



Rückmeldungen zum Fernunterricht

Karlsruhe, 01.02.2021

Liebe Elternbeiräte, liebe Eltern,

vielen Dank für die Teilnahme an der Umfrage zum Fernunterricht, die im Januar über die Elternbeiräte gestartet worden ist, und für Ihre Rückmeldungen. In einem längeren Telefonat haben wir über zahlreiche Aspekte gesprochen und miteinander ausgemacht, dass Sie von der Schule zu ausgewählten Punkten einige Informationen erhalten.

Wir wissen, dass die gegenwärtige Situation für alle Beteiligten nicht einfach ist. Gerade deshalb möchten wir Sie darum bitten, auch weiterhin in einem offenen und konstruktiven Dialog zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Ramin
Schulleiter

Oliver Hölzer
Elternbeiratsvorsitzender

Anmerkungen und Informationen der Schule zur Eltern-Umfrage

Vorabbemerkung

Herzlichen Dank für die Arbeit, die Sie sich gemacht haben, vor allem an Herrn Hölzer für die Zusammenstellung und Strukturierung der zahlreichen Rückmeldungen. Sie sind für unsere weiteren Überlegungen und Entscheidungen sehr wichtig und werden mit dem Kollegium besprochen.

Wir möchten an dieser Stelle auf einige Aspekte eingehen, die möglichst viele von Ihnen betreffen. Rückmeldungen in konkreten Einzelfällen richten Sie wie immer an die entsprechende Lehrkraft direkt oder an die Klassenleitung.

Moodle und WebUntis

Moodle als gemeinsame Lernplattform zu wählen, hat sich letztlich bewährt. Die Vorteile möchten wir auch in der Zeit nach Corona weiter nutzen. Neben Moodle ist WebUntis mit seinem Messenger für die Schule wichtig. Mit WebUntis steht uns ein digitales Klassenbuch zur Verfügung, in das Unterrichtsstoff, Hausaufgaben und Abwesenheiten eingetragen werden. Der Messenger erlaubt eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation mit Klassen, einzelnen Schüler*innen und innerhalb des Kollegiums.

Videokonferenzen

Videokonferenzen in BigBlueButton sind ein wichtiger Teil des Fernunterrichts, aber nicht mit ihm gleichzusetzen. Unsere grundsätzliche Vorgehensweise haben wir Ihnen Anfang Januar unter dem Stichwort „Ablauf Fernunterricht“ geschickt.

Obwohl sich mittlerweile die Stabilität weiter verbessert hat, läuft das System des Landes Baden-Württemberg immer noch nicht dauerhaft stabil, so dass es zu technischen Störungen kommen kann. Das bedauern wir, weil auch unsere Kolleg*innen darunter leiden, das können wir als Schule jedoch nicht beeinflussen.

Videokonferenzen können über die gesamte Unterrichtszeit angesetzt sein, sie können aber manchmal auch nur 15 oder 20 Minuten dauern, wenn sie an weiterführendes selbstständiges Arbeiten geknüpft sind. Den Schüler*innen sollte rechtzeitig kommuniziert sein, wann eine Videokonferenz angesetzt ist.

Absprachen und Ankündigungen

Wir sensibilisieren das Kollegium noch einmal dafür, klare Absprachen zu treffen und Abläufe im Unterricht rechtzeitig anzukündigen. Allerdings entstehen manche Nachfragen nicht nur durch die Sender der Botschaft, sondern auch durch deren Empfänger.

Leistungsfeststellungen im Fernunterricht

Schriftliche Leistungsfeststellungen können nach den derzeitigen Vorgaben des Ministeriums nur in Präsenz erfolgen, mündliche Leistungsfeststellungen aber – im Unterschied zum letzten Schuljahr – auch im Rahmen des Fernunterrichts.

Unterrichtsstoff

Der Unterrichtsstoff eines Schuljahres ist aufgeteilt in ein so genanntes Kerncurriculum und in ein ergänzendes Schulcurriculum. Für die Anschlussfähigkeit der kommenden Schuljahre spielt das Kerncurriculum die entscheidende Rolle, weshalb es in den einzelnen Fächern im Mittelpunkt steht. Dies haben die jeweiligen Lehrkräfte im Blick. Insofern gehen wir derzeit davon aus, dass diese Anschlussfähigkeit in die jeweils nächste Klassenstufe hergestellt werden kann.

Klassenarbeiten nach Schulöffnung

Durch die bisherige Dauer des Fernunterrichts ist es in den jeweiligen Fächern möglich, die vorgeschriebene Anzahl der Klassenarbeiten zu unterschreiten. Dort, wo es notwendig ist, werden wir dies auch umsetzen. Eine Häufung von Klassenarbeiten unmittelbar nach Ende des Fernunterrichts möchten wir vermeiden. Derzeit arbeiten wir an einer Regelung, die eine entsprechende Steuerung vornimmt.

Ausblick auf möglichen Wechselunterricht

Nach den Faschingsferien rechnen wir mit Wechselunterricht, wissen aber derzeit nicht, wann, ob und für welche Jahrgangsstufen er eingerichtet wird. Für unsere schulische Planung müssen wir deshalb auch davon ausgehen, dass es Präsenzunterricht für die Abschlussklassen, Wechsel- und Fernunterricht gleichzeitig geben wird. Für Schulleitung und Kollegium wird das eine große Herausforderung.

Bei Wechselunterricht wird es in diesem Schuljahr in den betroffenen Klassen zwei Gruppen (nicht drei wie im letzten Jahr wegen der Reduzierung der Schülerzahl in Präsenz) geben. Sobald wir die Informationen des Ministeriums erhalten, werden wir unsere Planungen darauf abstimmen, sie abschließen und Ihnen kommunizieren.

Herzliche Grüße

Andreas Ramin und Petra Rüdebusch